

# Commando Cloth

## LICHT/BEGRIFFE

Robustes, schwarzes Abdeckmaterial aus schwerem Gewebe — dient zur lichtdichten Abschottung von Fenstern und unerwünschten Lichtquellen.

Technische Details Standard-Commando Cloth besteht aus einem 0,3-0,5 mm starken Kunststoffgewebe oder beschichtetem Textil mit Lochgrößen zwischen 2-15 mm Durchmesser. Die Lochdichte variiert zwischen 20-60% der Gesamtfläche, wodurch sich Lichtreduktionen von 1-3 Blendenstufen erreichen lassen. Handelsübliche Formate reichen von 1,2 x 1,8 m bis 3,6 x 3,6 m. Moderne Varianten werden durch Laserschnitt hergestellt und bieten präzise geometrische Muster: kreisförmig, hexagonal oder unregelmäßig organisch. Spezialausführungen kombinieren unterschiedliche Lochdichten in einem Material für graduelle Übergänge. Geschichte & Entwicklung Commando Cloth entwickelte sich Ende der 1980er Jahre aus der praktischen Not heraus, harte Schatten zu erzeugen, ohne komplett abzublenden. Gripzangen und Beleuchter experimentierten zunächst mit selbstgestanzten Materialien. 1992 brachte Modern Studio Equipment die ersten kommerziellen Varianten auf den Markt.

Butterfly/Overhead-Frames mit 12x12 Fuß Commando Cloth etablierten sich ab Mitte der 1990er Jahre als Standard-Grip-Equipment. Digitale Laserschnittverfahren ermöglichten ab 2005 komplexere Muster und präzisere Fertigungsqualität. Praxiseinsatz im Film In "Blade Runner 2049" (2017) nutzte DoP Roger Deakins Commando Cloth für die charakteristischen Schatten in den Innenszenen der Wallace Corporation. Das Material erzeugte harte Lichtflecken auf Gesichtern und Wänden bei kontrollierter Grundbeleuchtung. Bei Nachtaufnahmen dient Commando Cloth häufig zur Simulation von Lichteinfall durch Jalousien oder Gitter ohne aufwendige Set-Konstruktionen. Der Workflow erfordert präzise Positionierung zwischen Lichtquelle und Motiv - typisch 2-4 m Abstand zum Subjekt für definierte Schattenränder. Nachteile entstehen bei Kamerabewegungen, da sich die Schattenmuster verschieben können. Vergleich & Alternativen Anders als Diffusion (Silk, Frost) oder ND-Filter reduziert Commando Cloth Licht selektiv und erhält Kontraste. Gobos erzeugen ähnliche Muster, sind aber starrer und kleiner dimensioniert. Moderne LED-Panels mit programmierbaren Segmenten ersetzen zunehmend physisches Commando Cloth, bieten jedoch weniger organische Lichtübergänge. Für weichere Effekte kombinieren Beleuchter Commando Cloth mit nachgeschalteter Diffusion. Bei Budgetproduktionen dient perforierte Pappe als kostengünstige Alternative, erreicht aber nicht die Haltbarkeit und Präzision des professionellen Materials.